

Schulprogramm



2007/2008

Schulanlage Kirchstrasse – Marktplatz Uzwil

Stellenwert des Schulprogramms

Das Schulprogramm beschreibt wichtige Tätigkeiten und Arbeiten an der Schule, die neben der Unterrichtstätigkeit in den Klassen geleistet werden. Es ist die Verbindung vom *Leitbild* zum Jahresprogramm, zur schulhausinternen Lehrerfortbildung (SCHILF), zur Qualitätsentwicklung und zu den Mitarbeitergesprächen.

Das Schulprogramm bildet die Grundlage für die Evaluationen nach Anlässen und am Ende des Schuljahres. Es ist für alle Teammitglieder verbindlich.

Erzieherische Akzente

Wir schaffen ein angenehmes Lernklima und fördern die Sozial-, Selbst- und Sachkompetenz. Dabei orientieren wir uns am Lehrplan.

Unser Schulhaus soll eine „freundliche Zone“ bleiben. Dabei pflegen alle im Schulhaus einen respektvollen Umgang.

Die Schulgöttis und Schulgottis helfen den neuen Schülerinnen und Schülern, sich bei uns einzuleben.

Der Umwelt tragen wir Sorge und fördern deren Wertschätzung. Dies gilt auch für die uns anvertraute Schulanlage!

Wir halten unsere Schülerinnen und Schüler an, dem Schulhaus und insbesondere den speziellen Räumen wie WC, Gruppenraum, Werkstatt und der Schulhausumgebung Sorge zu tragen. Wir halten die Kinder dazu an, Abfälle in die dafür vorgesehenen Abfallkörbe zu werfen.

Kontakte

Wir sind froh um die Mitarbeit der Eltern.

Fahrdienste, Projekte, Sporttage, besondere Lektionen usw. bieten Gelegenheiten dazu.

Wir pflegen zu allen schulischen Partnern einen offenen Kontakt. Er soll geprägt sein durch gegenseitige Achtung und Vertrauen.

In regelmässigen Abständen informieren wir die Eltern, den Schulrat und die Öffentlichkeit über unseren Schulalltag.

Unsere Homepage bietet interessante Informationen. Regelmässig berichten wir aus unserem Schulleben.

www.ks4-uzwil.ch

Besuchstage, der Gesundheitstag, der Sporttag, Elternabende etc. bieten gute Möglichkeiten, Kontakte zu pflegen.

Unterricht

In unserem Unterricht wenden wir verschiedene Methoden an und sorgen dadurch in der Klasse mit verschiedenen Lernformen für einen abwechslungsreichen Unterricht.

Bewegtes Lernen hilft den Schülerinnen und Schülern, die Konzentration während der Unterrichtszeit aufrecht zu halten. Wir bauen aktive Erholungsphasen ein.

Wir achten auf den bewussten Umgang mit Anerkennung und Kritik.

Schulprogramm



2007/2008

Schulanlage Kirchstrasse – Marktplatz Uzwil

Teamarbeit *Wir sind untereinander gesprächsbereit und pflegen einen guten Informationsfluss.*

Wir nutzen die individuellen Fähigkeiten untereinander und lassen sie in unser Team einfließen.

An den Stufensitzungen pflegen wir den Ideenaustausch über unseren Unterricht, stellen einander Unterlagen vor und unterstützen uns in schwierigen Situationen.

Gegenseitiges Hospitieren ermöglicht uns, Feedback zu geben und zu bekommen.

In speziellen Teamstunden erweitern wir das Unterrichtsmaterial, das als „Didaktikum“ allen Lehrpersonen zur Verfügung steht.

Gesellige Anlässe und kulturelle Weiterbildung fördern das Verständnis untereinander. An Festen, am Kochabend, am Winterhöck usw. haben wir Möglichkeiten, ungezwungen zusammen zu sein.

Schulleitung *Die Schulleitung organisiert die schulhausinterne Fortbildung (SCHILF) und unterstützt die Lehrpersonen in ihrer Weiterbildung.*

Die Schulleitung plant die schulhausinterne Fortbildung so, dass alle Lehrpersonen für die erweiterten Blockzeiten gerüstet sind.

Die Schulleitung koordiniert und organisiert Aufgaben innerhalb der Schulanlage und trifft dabei die notwendigen Entscheidungen gemäss dem Funktionendiagramm.

Die Schulleitung bereitet sich auf die erweiterten Blockzeiten und die neue Stundentafel vor. Sie erstellt in einem Testlauf einen Probestundenplan für das Schuljahr 2008 – 2009. Mögliche Probleme und Engpässe können so frühzeitig erkannt werden.



Bewegtes Lernen